

# Porträt vom Lieblingstier

Martina Gille aus Mönchehof hat die Arbeit mit Pastellkreiden für sich entdeckt

VON BETTINA WIENECKE

**ESPENAU.** „Ich habe eigentlich schon immer gemalt“, sagt Martina Gille aus Mönchehof. „Und weil mir so viel daran liegt, besuche ich seit 2001 regelmäßig Aquarellkurse bei der Künstlerin Maya Nishiyama in Grebenstein.“

Bei der Aquarelltechnik ist die 47-Jährige zunächst auch geblieben. „Sie ist niemals wirklich berechenbar“, sagt sie über die Nass-in-Nass-Technik. „Beim Aquarell geht es auch ums Weglassen, manche Flächen bleiben einfach frei“, erläutert sie. „Man muss alles vorher im Kopf haben.“

## Griff zur Pastellkreide

Ein Schlüsselerlebnis war der Wunsch von Martina Gille, ihre Bordercollie-Hündin Jenna darzustellen. „Ich konnte ihr Wesen in Aquarelltechnik jedoch nicht einfangen“, erinnert sie sich. Da sie zuvor bereits das Aquarellieren mit dem Malen mit Pastellkreiden kombiniert hatte, versuchte sie es in dieser Technik. „Das ging super, besonders die Dar-



Zweimal Aquarelltechnik: Für den Eigenbedarf malt Martina Gille aus Espenau-Mönchehof gerade diesen Phönix nach. Zu der Engelskulptur im Hintergrund inspirierte sie ein Foto. Fotos: Wienecke

stellung des Fells hat gut geklappt“, sagt sie.

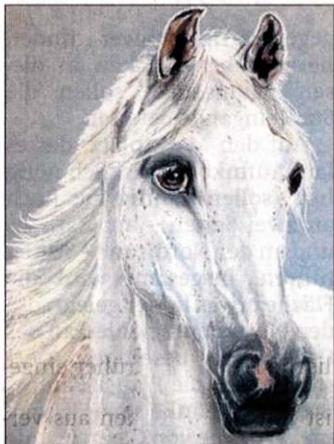
Seitdem hat sich die Bibliotheksassistentin auf Tierporträts spezialisiert, die sie mithilfe von Pastellkreiden anfertigt. „Das ist inzwischen ein Selbstläufer“, sagt sie. „Ich versuche, nicht nur nach Fotos zu arbeiten. Es ist mir auch eine Herzangelegenheit, das Tier mindestens einmal zu sehen und kennenzulernen.“

Für die Pastelle lässt Martina Gille sich stets genügend Zeit. Sie will nicht nur Realitäten abbilden, sondern bei den Betrachtern ihrer Werke auch Gefühle ansprechen. Besonders gut gelungen ist ihr das Porträt der 23-jährigen Schimmelstute Chérie, die einer Freundin gehört.

„Wenn es geht, male ich jeden Tag. Ich arbeite zuhause an meinem Schreibtisch mit Schrägplatte“, erzählt sie. Beruflich ist Martina Gille seit 31 Jahren in der Kasseler Stadtbi-

bliothek im Rathaus in der Beratung und Ausleihe tätig.

**Kontakt:** Martina Gille, Tel. 05673/929849, Galerie unter: [www.gille-aquarelle.de](http://www.gille-aquarelle.de)



Tierporträt der Schimmelstute Chérie: Martina Gille hat hier mit Aquarellkreide gearbeitet.

## HINTERGRUND

### Pastelltechnik: Malen und Wischen

Das Malen mit Pastellkreiden kennt man seit Ende des 15. Jahrhunderts. Aufgrund ihrer Leuchtkraft und ihres samtigen Erscheinungsbildes wurde die Pastellmalerei im 17. und 18. Jahrhundert in der Porträtmalerei eingesetzt. Die Technik verbindet das Malen mit dem Zeichnen und findet stets auf rauem Unter-

grund statt. Das Verwischen der Farben ist ein wesentlicher Aspekt. Pastellkreiden haben die Form von Schulkreide oder von Buntstiften. Um ein Bild dauerhaft zu schützen, muss es mit Sprühfixierung (Fixativ) versehen werden oder dauerhaft hinter einer Glasscheibe präsentiert werden. (pbw)